

Stuttgart, 2. März 2020

Frühjahrscheck fürs Fahrrad: ADFC gibt Tipps zum Start in die Radsaison

Der Frühling steht bevor – höchste Zeit, das Fahrrad aus dem Winterschlaf zu wecken. Vor der ersten Fahrt sollte man sein Rad aber gut durchchecken. Vieles können Radfahrer*innen selbst machen. Der ADFC erklärt, worauf es ankommt und verrät, warum man bei Bedarf besser früher als später eine Werkstatt aufsucht.

Die Bremsen quietschen, die Kette knirscht: Wer sein Fahrrad im Keller oder in der Garage überwintern lässt, kennt die Geräusche. Damit das Rad zum Saisonstart fahrtauglich ist, sollte es vorher durchgecheckt werden. Auch für Allwetterradler*innen lohnt es sich, vor dem Frühjahr einen genauen Blick aufs Rad zu werfen. Bei der Pflege und Reparatur gibt es einiges zu beachten.

Richtig reinigen

„Zum Basischeck gehören Reifen, Bremsen und die Kette“, erklärt Gernot Epple vom ADFC Baden-Württemberg. Am besten beginnt man aber mit der Reinigung – an einem sauberen Fahrrad sieht man schneller, ob etwas kaputt ist. Epple empfiehlt Spülmittel und Neutralreiniger in warmem Wasser, geputzt wird mit einer weichen Bürste oder einer Zahnbürste bei schwer zugänglichen Stellen. „Zähe Verkrustungen können mit (Fein-)Öl oder speziellen Pflegeölen entfernt werden“, sagt er. Vom Hochdruckreiniger rät der Experte ab, da er die Radlager beschädigen kann. Falls man ihn doch benutzt, unbedingt darauf achten, dass keine Lager angesprüht werden: „Die Dichtungen halten dem Druck nicht stand.“ Mit einem Tuch trocknet man das Rad abschließend ab.

Alles auf der Kette

Nach dem Reinigen der Fahrradkette geht es ans Schmieren. Epple empfiehlt ein hochwertiges Kettenöl: „Je weniger Zusatzstoffe deklariert sind, desto besser ist es in der Regel.“ Lebensmittel-Öle sind tabu: „Sie zersetzen sich unter Druck und können verkleben.“ Je nachdem wie trocken die Kette ist, reicht es, sie bis maximal zur Hälfte zu ölen und dann drehen zu lassen, damit sich die Schmiere verteilt. Wenn die Kette stark verrostet ist, komplett durchölen. Man sollte darauf achten, dass das Öl nicht über die Felgen tropft, da es sonst auf die Bremsbeläge gelangen kann.

ADFC – Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Reinsburgstr. 97
70197 Stuttgart

Ihre Ansprechpartnerin:
Anke Bauer
Tel.: 0711 / 5047 94 - 17
Fax: 0711 / 5047 94 - 19
presse@adfc-bw.de

Reifen- und Bremsencheck

Jeder Reifen verliert mit der Zeit Luft, daher muss er vor der ersten Ausfahrt aufgepumpt werden. Wie viel Luft er verträgt, steht in der Regel als Minimal- und Maximalwert auf der Flanke des Mantels. Die Werte sollten laut Epple eingehalten werden. Zum Aufpumpen empfiehlt sich eine Standpumpe mit Manometer, die auch für hohen Reifendruck geeignet ist. Eine Überprüfung des Mantels gehört ebenfalls zum Reifen-Check: Tiefe Risse darin oder wenn das textile Grundgewebe nicht mehr durch eine Gummischicht abgedeckt wird, sind ein Zeichen dafür, dass er ausgetauscht werden muss. „Für die Reifen ist es übrigens immer besser, das Rad hängend zu lagern“, empfiehlt der Experte. Für einen sicheren Halt gilt es vor der ersten Ausfahrt, die Bremsanlage zu überprüfen. Wenn der Griff mühelos bis zum Lenker durchgedrückt werden kann, ist das Spiel der Bremse zu groß. Einstellen lässt sich das mit Schrauben am Bremsgriff bzw. -körper. Außerdem gilt es zu kontrollieren, ob die Bremsbeläge und Felgen bzw. Scheiben nicht zu stark abgenutzt sind. Bei Scheibenbremsen ist die minimale Dicke/Stärke in der Regel auf der Scheibe angegeben. Wer unsicher ist, fragt einen Profi.

Rechtzeitig zum Fachmann

Wie Gernot Epple weiß, lohnt es sich, rechtzeitig eine Fahrradwerkstatt aufzusuchen: „Das macht man möglichst vor dem eigentlichen Saisonstart, danach sind die Wartezeiten sehr, sehr lang.“ Vieles kann man selbst machen, doch geht es um elementare Dinge wie Schaltung oder Tretlager, ist der Gang ins Fachgeschäft ratsam. Scheuen muss man sich nicht: Eine kostenfreie Beratung ist bei den meisten Händlern drin, ebenso wie eine Pumpe. Fahrradinspektionen werden ganzjährig angeboten. Außerdem bieten einige örtliche ADFC-Gruppen Unterstützung beim Fahrradcheck. Zu guter Letzt steht die Beleuchtungskontrolle an: Kabel und Steckverbindungen überprüfen und bei akkubetriebenen Lampen den Akku nach einer längeren Pause aufladen. Dann kann es auch schon losgehen – mit einer ausgedehnten Tour hinein und durch den Frühling.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) vertritt bundesweit die Interessen der Alltags- und FreizeitradlerInnen. Der 1979 in Bremen gegründete Verein hat mehr als 185.000 Mitglieder aller Altersstufen, davon etwa 22.000 in Baden-Württemberg. Mehr als 500 Aktive in etwa 50 Kreis- und Ortsverbänden im Land setzen sich ehrenamtlich im ADFC Baden-Württemberg ein. Schwerpunkte des ADFC sind:

- Verkehrsplanung und Verkehrspolitik
- Verkehrspädagogik
- Radtourismus, Radreisen, Bett+Bike
- Technik/Sicherheit/Service
- Verbraucherschutz
- Gesundheitsvorsorge
- Fahrraddiebstahlschutz